

St. Gottfried Butzbach:

„Gemeindeleben weiter am Laufen halten“

Von Andrea Kipp

12. Jan. 2026



Ehrenamtsdankeschön in St. Gottfried mit Verabschiedung der Mitglieder von Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat

Im Zeichen des Dankes, aber auch im Zeichen der Veränderung stand in diesem Jahr das Ehrenamtsdankeschön, zu dem die Seelsorgerinnen und Seelsorger der Gemeinde St. Gottfried am Sonntag eingeladen hatten.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderats und des Verwaltungsrats wurden im Rahmen der Veranstaltung verabschiedet, weil ihre Ämter mit der Fusion der acht Gemeinden zur neuen Pfarrei Heiliger Bardo Wetterau-Nord und dem Ende der Pfarrei St. Gottfried am 1. Januar ausliefen.

Pfarrer Tobias Roßbach, Gemeindereferent Patrick Wach, Gemeindereferentin Talisa Philipp und Gemeindesekretärin Patricia Philipp hatten mit Unterstützung einiger Ehrenamtlicher alle, die sich in St. Gottfried engagieren, zu der Veranstaltung ins Gemeindehaus eingeladen. Zuvor hatte die Gemeinde das Patronatsfest des Kirchenpatrons St. Gottfried im Gottesdienst gefeiert. Pfarrer Roßbach forderte in seiner Predigt dazu auf, den Glauben nicht nur an wenigen Feiertagen zu leben, sondern als Geschenk zu sehen, dass den Alltag prägen soll. Im gut gefüllten Saal des Gemeindehauses bedankte er sich bei den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Dem schloss sich auch die bisherige Pfarrgemeinderatsvorsitzende Martina Jantos an. Sie dankte den Hauptamtlichen für ihr Engagement in der Seelsorge und forderte die Ehrenamtlichen auf, sich in die neuen Gremien der Pfarrei Heiliger Bardo einzubringen. Am 14. und 15. März wird ein Pfarreirat für die neue Pfarrei gewählt. Doch auch die Arbeit vor Ort in Butzbach geht weiter, dafür wird es einen Gemeindeausschuss geben.

Pfarrer Roßbach ehrte die ausscheidenden ehrenamtlichen Mitglieder des Pfarrgemeinderats und des Verwaltungsrats mit Blumen und Urkunden des Bischofs Peter Kohlgraf: Martina Jantos, Benedikt Model, Bärbel Dondalski-Ehnert, Renate Schwarzer, die volle 30 Jahre im Pfarrgemeinderat aktiv war, Susanne Kern, Peter Eichler, Gabriele Händel, Robert Wieschalla, Jens Drüge und Rudi Fischer. Nicht anwesend war Martin Dietrich.

„Auch wenn es die Pfarrei St. Gottfried nicht mehr gibt, geht das Gemeindeleben hier weiter. Helfen Sie mit, es am Laufen zu halten“, forderte Pfarrer Roßbach die Ehrenamtlichen auf.

Höhepunkt des Treffens war eine Fotopräsentation von Peter Eichler, in der er die Ereignisse des vergangenen Jahres in der Gemeinde Revue passieren ließ. Zu Beginn zeigte er ein Video aus der Navjeevan-Schule für hörbehinderte Kinder in Indien, die die Gemeinde St. Gottfried durch Spenden unterstützt. In der anschließenden



Präsentation wurde die Vielfalt der Gemeindeangebote deutlich – gewürzt mit viel Humor. Viele Veranstaltungen, Gottesdienste, Vorträge und Ausflüge der Gemeinde, der Fauerbacher Seniorinnen und Senioren, der Gruppe 50plus, des Singkreises und einige Angebote für Kinder wurden gezeigt. Die Ehrenamtlichen nutzten das gemeinsame Essen und das anschließende Kaffeetrinken zu Austausch und Begegnungen.